

Wunden – Wundheilungsphasen

1. Fügen Sie die fehlenden sechs Worte ein.

Einmalhandschuhen – Händedesinfektion – Mitverantwortung – Pflicht – steriles – Verbandswechsel

Pflegende tragen große bei der Vermeidung von Wundinfektionen. Deswegen sind eine sachgemäße hygienische beim, das Anlegen von und einer wasserabweisenden Einmalschürze sowie Arbeiten

2. Ergänzen Sie die Tabelle.

	Primäre Wundheilung	Sekundäre Wundheilung
Zeitlicher Ablauf		
Heilung		
Narbenbildung		

3. Ordnen Sie richtig zu.

Zeitlicher Ablauf

1.–4. Tag; 4.–14. Tag; 5.–21. Tag

Vorgänge

- Einwanderung von Fibroblasten und Aufbau eines Gerüsts für die Gewebeneubildung, an das sich die Endothelzellen anlagern. Dies führt zur Verfestigung der Kollagenfasern, Kapillargefäße sprießen ein und es kommt zur Ausbildung von gefäßreichem Granulationsgewebe
- Blutstillung durch Engstellung der Gefäße und Blutgerinnung, Einwanderung von Abwehrzellen (Leukozyten, vor allem Phagozyten), die Bakterien und Gewebnekrosen abbauen
- Wundkontraktion durch Abgabe von Wasser und Gefäßrückbildung im Granulationsgewebe, Einwanderung der Epithelzellen vom Wundrand, Ausbildung von faserreichem Narbengewebe, Verschluss durch Verdickung der Zellschicht

Aussehen der Wunde

- Das Epithelgewebe ist rosa, hellrosa bis weißlich, es wird nur noch wenig Exsudat gebildet
- Eine hohe Exsudation ist ein Zeichen der Reinigungs- und Abwehrleistung des Körpers, sie spült Zelltrümmer, Abfallstoffe und Keime aus und ermöglicht die Verteilung von Wundheilungsfaktoren
- Die Wunde ist in dieser Phase sauber, tiefrot, feucht glänzend, gut durchblutet und zeigt eine abnehmende Exsudation

	Exsudationsphase (Reinigungsphase)	Proliferationsphase (Granulationsphase)	Regenerationsphase (Epithelisierungsphase)
Zeitlicher Ablauf			
Vorgänge			
Aussehen der Wunde			